

Als dieser nun starb, heiratete sie, die auf das Eheglück nicht weiter verzichten wollte und konnte, um Weihnachten des Jahres 1737 den jungen Heinrich Penner. Sie mußte ihren Kindern einen Vater und dem Hof einen Bauern geben. Ein Bauernhof brauchte, vor allem in damaliger Zeit, die Kraft eines Mannes. -

Wie zu erwarten, überlebte Heinrich seine ältliche Ehefrau. Nach ihrem Tode sah er seinen drei Stiefkindern Conrad ihr Muttergut aus, wobei ihm sein Vater hilfreich unter die Arme griff. Jetzt konnte er sich in Maria van Riese eine Frau nach seinem Herzen wählen, die Heinrich, der damals in seinen besten Mannesjahren stand, sein erstes Kind, ein Töchterchen namens Anna gebar. Nur wenige glückliche Jahre des Zusammenlebens auf ihrem schönen Hof war den beiden beschieden. Klein-Anna war gerade 5 Jahre alt, als man die Mutter auf dem Koselitsker Kirchhof zu Grabe trug.

Und Heinrich schreitet Ende 1757 zum dritten Male zur Hochzeit mit Maria Sucka, unserer Urahnin. Die junge Nachbrustochter sollte den durch manchen Kummer gereiften Mann über anderthalb Jahrzehnte ein treuer Lebenskamerad werden. Sie wurde die Mutter von Johann Penner, meinem Urgroßvater.

Als Heinrich Penner am 8 April 1774 die Augen für immer schloß, hinterließ er neben einer noch verhältnismäßig jugendlichen Frau zwei unmündige Kinder, Johann und Catharina (spätere Schwiegermutter von Isbrand Wiebe dem Jüngeren)

Und jetzt bekam der Hof Nr. 6 wiederum durch Einheirat einen neuen Herrn in Johann Busenitz. - Zwei Kinder Maria und Abraham schenkte die Witwe Penner ihrem zweiten Mann. Gemeinsam wuchsen die vier Geschwister auf dem elterlichen Hof auf. Trotzdem sie nur Halbgeschwister waren und verschiedenen Vätern hatten, müssen sie sich doch in gegenseitiger Liebe sugetan gewesen sein. Der eine sorgte auch im späteren Leben noch für den andern.

1789 heiratete Johann Elisabeth Dyck. Mit Hilfe der Eltern kaufte das junge Ehepaar am 1 Mai 1790 von Isak Harde den 4 Hufen großen Hof Koselitske Nr. 2. - Als auch der 2te Mann Johann Busenitz schon im folgenden Jahre starb, bewirtschaftete Frau Maria den Hof noch bis zum Jahre 97 mit Hilfe ihres Ältesten um ihn dann an diesen zu verkaufen. -

Nur wenige Jahre gemeinsame Jahre waren Johann und seiner Frau auf dem väterlichen Hofe beschieden. Kurz vor Weihnachten des Jahres 1800 starb Frau Elisabeth an den Folgen einer Geburt eines Töchterchens. Der Stammhalter Johann war gerade 8 Jahre alt.

1806 verkaufte Johann Penner den Harderschen Hof an seinen jüngsten Schwester Mann, Anton Fieguh, den späteren Dorfschulzen von Koselitske. - Im Unglücksjahre des preussischen Staates 1807 folgte Johann noch viel zu früh seiner Frau Elisabeth ins Grab.

Der 15 jährige Hoferbe kam als Pflegesohn zu seinem Onkel, dem Schulzen Abraham Busenitz, nach Brodsack. Als dieser im Des. 1813 zum zweiten Mal heiratete, brachte die Witwe des Freiköllmers Berend Reimer von Vorwerk Brodsack 4 unmündige Kinder mit in die Ehe, die unter denen sich auch die 15 jährige Catharina befand. - Johann hat wohl bald eine Zuneigung zu seiner Pflegeschwester gefaßt. Denn als er 1815 den väterlichen Hof in Koselitske übernommen hatte, führte er schon im Herbst die kaum 18 jährige Catharina als Gattin heim.

Am 3 Juli 1822 wurde mein Urgroßvater zu Warnau geboren. Er erhielt nach dem gemeinsamen Pflegevater des jungen Paares den Vornamen Abraham. Schon mit 17 Jahren verlor mein Urgroßvater seine Mutter